

Eibe Wodewitz
15-07-09

„Gefährdung geht von Hundehaltern aus“

Hunde-Lobby gegen Antrag auf schärferes Gesetz

(ng). Eine Verschärfung des Niedersächsischen Hundegesetzes (NHundG) fordert der SPD-Fraktionsvorsitzende im Niedersächsischen Landtag, Wolfgang Jüttner. Dagegen protestiert die Hunde-Lobby. Das Regionalteam Seevetal hat auf seiner Internetseite www.hunde-lobby-seevetal.de ein Protestbuch eingerichtet, in das sich bereits hunderte Hundehalter eingetragen haben.

Jüttner möchte bestimmte Rassen und alle Hunde, die schwerer als 20 Kilogramm und größer als 40 Zentimeter sind, mit einem generellen Maulkorb- und Leinenzwang belegen.

Die Hunde-Lobby hält in einem Protestschreiben an Ministerpräsident Christian Wulff und andere Politiker dagegen: Es

herrsche kein Gesetzesdefizit, sondern ein Vollzugsdefizit. Die zuständigen Stellen setzten die Gesetze nicht konsequent um.

Die Gefährlichkeit eines Hundes gehen nicht von der Rasse oder Größe des Tieres aus, sondern sei abhängig von der Prägung, Erziehung und Haltung. „Eine tatsächliche Gefährdung

geht allein von verantwortungslosen Haltern aus“, heißt es in

Anreiz schaffen für Hundeführerschein

dem Schreiben.

Die Hunde-Lobby befürworte andere Maßnahmen - etwa, dass ein Hundehalter seine Sachkunde vor Anschaffung eines Hundes nachweisen muss. Auch halte sie es für sinnvoll, Anreiz für die Ableistung eines „Hundeführerscheins“ durch Vergünstigungen bei der Hundesteuer zu schaffen.